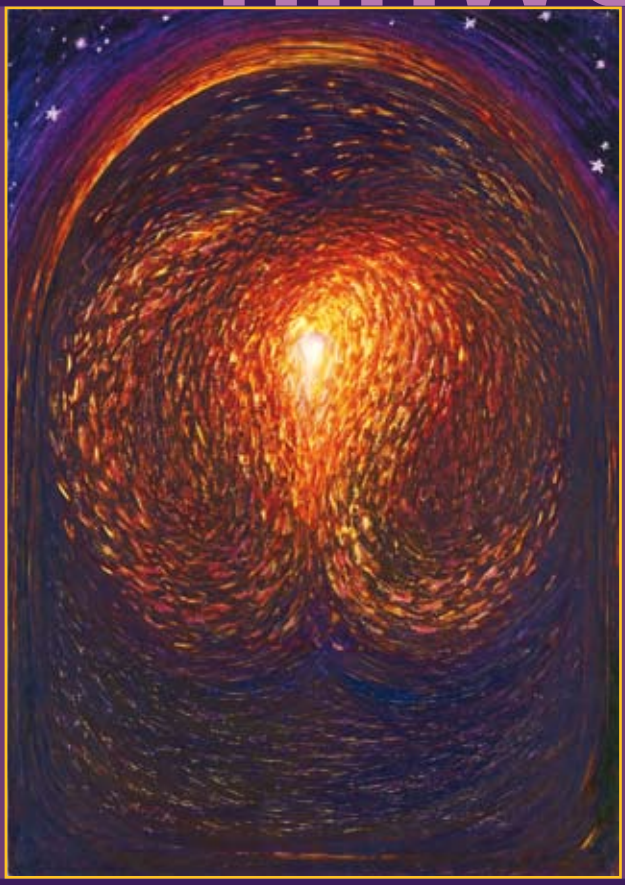
Dezember 2009/Anfang Januar 2010
Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Leben und Werk des Malers Edvard Munch

Artikel von Frank Wilbrandt

MARLOWE nature

THE FAIR FASHION STORE
mode aus naturstoffen

NEUIGKEITEN
zum fair schenken
viele schöne Geschenkideen!
Accessoires für kalte Wintertage:
Mützen, Schals, Handschuhe, Stulpen...
Wohlfühlen zuhause:
Kuschelmode zum Entspannen
Yoga - Anzüge, Wollsocken, Seidenwäsche, Hausschuhe,
weiche Wolldecken, Dr. Hauschka - Kosmetik
Green fashion:
Kuyichi - Jeans, Ivko - Strick, Lanius - Mode, Hofius - Pullis...
jetzt auch online bestellen!
www.marlowe-nature-shop.de

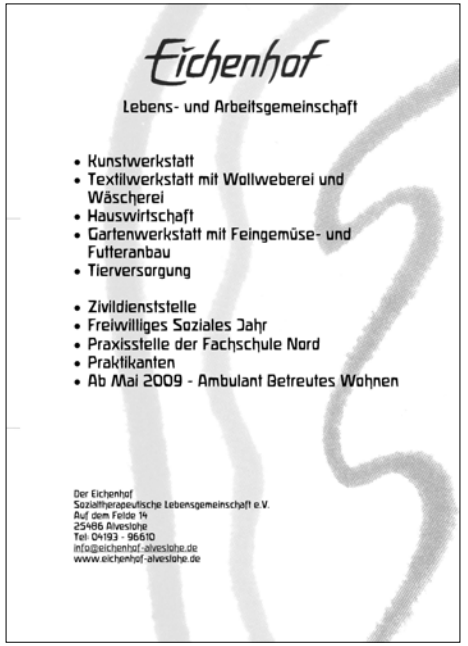
www.marlowe-nature-shop.de
beim schlump 5 2o144 hamburg
1o:oo - 19:oo sa 1o:oo - 16:oo
tel.: o4o 44 8o 9337

In diesem Heft:

Leben und Werk des Malers Edvard Munch
Artikel von Frank Wilbrandt Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen Seite 16
Termine Seite 19
Veranstaltungsanzeigen Seite 31
Adressen Seite 40
Impressum Seite 46
Aus der Arbeit der GTS Hamburg Seite 48
Private Kleinanzeigen Seite 49

Titelbild Vorderseite: „Bienenjahr-Weihnachten", Ingrid Michaelis, Malerin aus Lüneburg, www.michaeliskunst.de

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



... für eine Bank mit frischen Ideen.

Legen Sie Ihr Geld sinnstiftend und gewinnbringend zugleich an. Mit Ihrer Geldanlage finanzieren wir ausschließlich ökologische und soziale Projekte und Unternehmen. **Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!** Wir beraten Sie gerne unter der Rufnummer

040 414762-0

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

www.gls.de
Mittelweg 147 · 20148 Hamburg

Leben und Werk des Malers Edvard Munch

Artikel von Frank Wilbrandt

„Über den bedeutenden, am 12. Dezember 1863 in Norwegen geborenen, Maler Edvard Munch ist bereits viel geschrieben worden und seine Hauptwerke wie „Der Schrei“ oder seine „Madonna“ dürften den meisten bekannt sein. In jeder wirklichen Kunst liegt ein Geheimnis verborgen, und so scheint es auch in seinem Werk etwas zu geben, was noch erschlossen werden will. Einen Hinweis darauf findet man in der Munch-Biographie von Otto Benesch: ‚Es gibt „eine Seite in Munchs Kunst, der die Wissenschaft gern aus dem Wege gegangen ist ...: die denkerische, metaphysisch spekulative.“ Die seelische Komponente dieses Malers des Seelenlebens des modernen Menschen wurde bisher vor allem auf psychologischem Wege ausgelotet. Relativ wenig findet man über die seelisch-geistigen Inhalte in seinen Werken, denen man mit Hilfe z. B. der anthroposophischen Geisteswissenschaft etwas näher kommen kann. Es scheint mir, dass dort noch ein großer „Schatz“ darauf wartet, gehoben zu werden. Und so möchte ich auch meine Arbeiten darüber als ganz am Anfang stehend betrachten.“ *(Frank Wilbrandt)*
Der Autor dieses Artikels, den er auf Anfrage für den HINWEIS verfasste, hielt am 4. Oktober in Bergstedt einen Dia-Vortrag zu diesem Thema. Veranstalter war die Initiative „Kultur im Wohldorfer Damm“ von der sozialtherapeutischen Einrichtung GemeinsamLeben und ZusammenLeben e.V.

Wenn man berücksichtigt, dass Munch einerseits allem spirituellen gegenüber aufgeschlossen war und andererseits seine Gemälde aus dem eigenen seelischen Erleben heraus schuf, können viele Bilder den Betrachter auffordern, die „Geschichte“ zu ergründen, die sie erzählen wollen. Für mich war es sehr hilfreich, durch verschiedene Biographien einen Einblick in sein Leben und sein Umfeld zu erhalten. Das sich Einleben in seine Seelenhaltung bietet einen der vielen Schlüssel zur Erschließung seiner Werke. Edvard Munch ist einen leidvollen Weg gegangen, den er selbst als äußerst schwierig empfand, den er aber bewusst gehen wollte, um so anderen Menschen auf ihrem Wege zu helfen. „Dein Evangelium ist der Lebensgenuss - meines ist das des Schmerzes“ schrieb er an seine Verlobte Tulla Larsen, die ihm später so viel Schmerz zugefügt hat, dass

„Dein Evangelium ist der Lebensgenuss - meines ist das des Schmerzes"
Selbstbildnis mit Zigarette, 1895

Bereits sein frühes Bild „Das kranke Kind", mit dem er den Tod seiner geliebten Schwester Sophie verarbeitete, stieß auf größte Ablehnung.
Das kranke Kind 1885/85

Leben und Werk des Malers Edvard Munch

er fast daran zerbrach und in eine große Krise geführt wurde, die im Jahre 1908 ihren Höhepunkt erfuhr.

„Vater des Expressionismus"

Oft nennt man Edvard Munch den „Vater des Expressionismus", denn der Beginn seines Wirkens fällt in die Zeit, als Kunst noch die möglichst naturgetreue Abbildung der äußeren Wirklichkeit war. Mit den Ansprüchen der akademischen Welt hatte er gebrochen und wurde dafür von Seiten der damaligen norwegischen Kunstwelt abgestraft. Bereits sein frühes Bild „Das kranke Kind" von 1885/86, mit dem er den Tod seiner geliebten Schwester Sophie verarbeitete, stieß auf größte Ablehnung. Die Kritik war vernichtend. Die Ausführung dieses damals beliebten Motivs war zu radikal für den allgemeinen Kunstgeschmack.

das Individuum wird auf sich selbst verwiesen

Ist dieser Bruch mit den Traditionen nicht ein Zeichen des damals gerade beginnenden Michaelzeitalters? Der Erzengel Michael ist der Zeitgeist, der die Kultur, d.h. Kunst, Wissenschaft und Religion, radikal erneuert. Um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert wurden nicht nur viele bedeutende Künstler, sondern auch Rudolf Steiner geboren, dessen Aufgabe die Weiterentwicklung, die Erneuerung des Christentums war. Dafür bediente sich Rudolf Steiner im stärksten Maße der Kunst, war doch das erste Goetheanum ein Gesamtkunstwerk, als es diesen Begriff noch gar nicht gab. Durch die Kunst konnte Rudolf Steiner tiefer in die Herzen der Menschen wirken. Vieles über die Zusammenhänge und die daraus entstehenden Schwierigkeiten im Seelenleben der Menschen, hat er in seinem Vortragszyklus „Der Sturz der Geister der Finsternis" (GA 177) geschildert: Die Menschen erlebten, wie Traditionen und Moralvorstellungen, die bis vor kurzem die Menschen noch trugen, immer mehr weg bröckelten. Das Individuum wird auf sich selbst verwiesen.

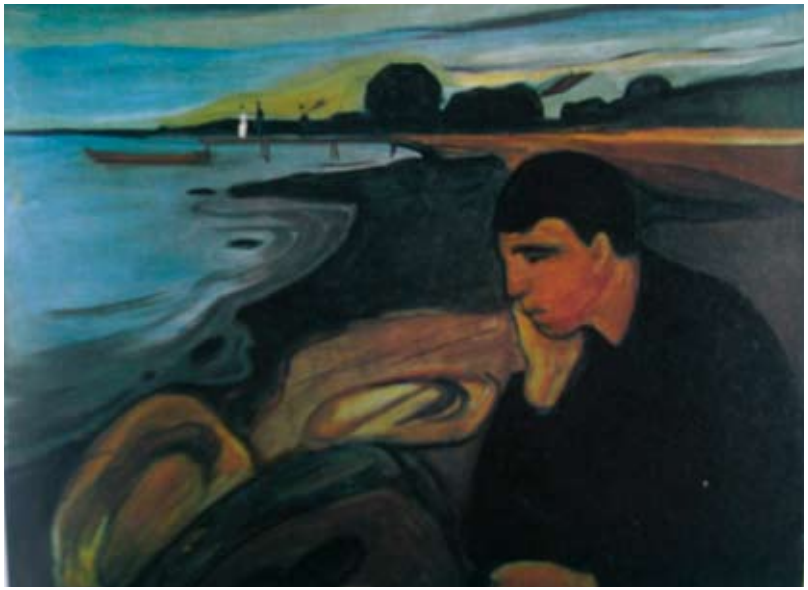
Die zunehmende Vereinzelung und die Verirrung der Seelen wurden seine bevorzugten Themen

Bilder von Munch wie „Die Einsamen" oder „Melancholie" (1891-93) thematisieren genau dieses Zeitproblem, das ja bis heute nicht überwunden ist. Was kann die Menschen dann noch zusammenführen? Sind es im Falle von Mann und Frau die Mondkräfte, die „die Liebe auf irdischem Felde" (R. Steiner) verbinden? Sie wurden von Munch oft symbolisiert in dem Bildelement der „Mondsäule". Sie bewirken eine gewisse Anziehung (so lautet der Titel eines bekannten Bildes), doch haben sie nicht die Kraft, eine dauerhafte Verbindung zu schaffen, was Munch durch sein Thema „Loslösung" in Gemälden und Graphiken bildlich darstellt. Die zunehmende Vereinzelung des Ich-Menschen und die durch eine größere Freiheit mögliche Verirrung der Seelen wurden seine bevorzugten Themen.

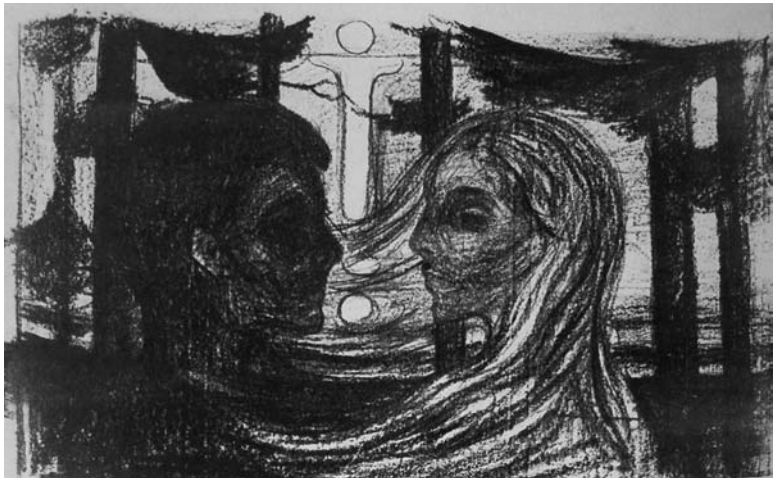
die Mondkräfte, die „die Liebe auf irdischem Felde" verbinden

Mondschein, 1895

Was kann die Menschen dann noch zusammenführen?



Melancholie, 1894/95



Loslösung, 1896

... doch haben sie nicht die Kraft, eine dauerhafte Verbindung zu schaffen, was Munch durch sein Thema „Loslösung" in Gemälden und Graphiken bildlich darstellt

Das Verhältnis von Mann und (der sich emanzipierenden) Frau mit allen Problemen und die Auswüchse der bürgerlichen Gesellschaft mit ihrer Doppelmoral hat Munch in Bildern wie „Eifersucht" oder „Asche" zur direkten Anschauung gebracht. Sie mussten auf heftigen Protest stoßen, schließlich zeigte Edvard Munch damit einen allgemeinen Seeleninhalt der Menschen seiner Zeit. In dem Band „Kunst und Kunsterkenntnis" (GA 271, Vortrag v. 15. Febr. 1918) findet man den Hinweis Rudolf Steiners, dass in den unbewussten Seelentiefen jedes Menschen ein Streben lebt, das sich als Vision – als inneres geistiges Bild – entladen

Edvard Munch war sich der Angriffe Luzifers und Ahrimans anscheinend bewusst

„Munch in der Hölle",1903

Ausmalung der kleinen Kuppel des ersten Goetheanums, (Ausschnitt aus „Der germanische Eingeweihte") von Rudolf Steiner

will, allerdings als quälende krankhafte Vision. In einem gesunden Seelenleben bleibt die Vision im Unbewussten. Er sagt: „Dieses Streben nach der Vision, das im Grunde genommen in der Seele aller Menschen ist, kann befriedigt werden, wenn wir das, was entstehen will, aber in der gesunden Seele nicht entstehen soll – die krankhafte Vision – der Seele entgegenhalten in einem äußeren Eindruck, ... in einem äußeren Bildwerk oder dergleichen. ... Ich glaube, dass viele Betrachtungen der neueren Zeit, die sich ergehen innerhalb der Richtung, die als Expressionismus bezeichnet wird, nahe an dieser Wahrheit sind..."
So spricht Rudolf Steiner am Beginn des Michaelzeitalters, in welchem wir uns noch immer befinden, so dass Edvard Munchs Bilder aus diesem Blickwinkel gesehen nicht überholt sind.

Kampf um die Menschenseele

Ein weiteres ist, dass im Zeitalter der Bewusstseinsseele (1413 bis 3573 n. Chr.) „der Mensch am intensivsten Bekanntschaft machen muß mit den der Harmonisierung der Gesamtmenschheit widerstrebenden Kräften." Der Mensch soll sich eine Erkenntnis über die Widersachermächte erringen, denn erst dann kann er ihnen die Macht nehmen. Am eindringlichsten hat wohl Steiner selbst mit der Skulptur des „Menschheitsrepräsentanten" und in der Ausmalung der kleinen Kuppel des ersten Goetheanum dieses Motiv dargestellt. Edvard Munch war sich der Angriffe Luzifers und Ahrimans anscheinend bewusst. Wenn auch bei weitem nicht in dieser Deutlichkeit, aber aus meiner Sicht doch eindeutig, hat er in dem Gemälde „Munch in der Hölle" von 1903 diesen Kampf um die Menschenseele, in diesem Fall mit einem Selbstportrait, dargestellt.

es ging ihm um das verborgene Göttliche des Menschen-Ich

Wenn Edvard Munch auch oft die Schattenseite der menschlichen Existenz darstellte, ihre Ängste und Schwächen, so war es doch sein Wunsch, dass die Menschen das Heilige in den Bildern erkennen sollen, wie er es 1889 in seinem „Manifest von St. Cloud" formulierte: „Es sollen nicht mehr Interieurs mit lesenden Männern und strickenden Frauen gemalt werden. Es müssen lebende Menschen sein, die atmen, leiden und lieben. Ich werde eine Reihe solcher Bilder malen: man soll das Heilige dabei verstehen, und die Leute sollen den Hut davor abnehmen, wie in einer Kirche." Es ging ihm also um das verborgene Göttliche des Menschen-Ich.

„die ewigen Kräfte"

Doch zuvor musste er die wohl schlimmste Krise seines von Krankheit und Krisen reichlich erfüllten Lebens überwinden. Am 29. September 1908 entschloss er sich zu einem Sanatoriumsaufenthalt in Kopenhagen. Nach sieben Monaten verlässt er es wieder, in seinen Lebensgewohnheiten wesentlich verändert. Er

Das Verhältnis von Mann und Frau und die Auswüchse der bürgerlichen Gesellschaft mit ihrer Doppelmoral hat Munch zur direkten Anschauung gebracht.

Asche, 1894

man könnte das bekannte Gemälde „Die Mädchen auf der Brücke" als Inkarnationsgeheimnis interpretieren

Leben und Werk des Malers Edvard Munch

raucht nicht mehr, hat seinen exzessiven Alkoholkonsum eingestellt und ernährt sich vegetarisch. Er kehrt nach Jahren der Abwesenheit jetzt nach Norwegen zurück und malt für die Universitätsaula in Oslo u. a. das Monumentalgemälde „Die Sonne". Hatte er sich früher besonders der Nachtseite des Lebens, den Mondkräften zugewandt, so kann er sich jetzt nach seiner Genesung den Sonnenkräften zuwenden. Während ihn zuvor das Individuum, der Mensch mit seinen Sorgen und Nöten interessierte, sind es jetzt „die ewigen Kräfte" dahinter, wie er es nannte. Sein Blick weitete sich und er konnte auch alte Motive in helleren Farben darstellen. Von seiner Überzeugung - Alles ist Bewegung und Licht - künden Bilder wie „Die Welle" von 1921.

die helleren Seiten: die Verwandlung der Erde durch den tätigen Menschen, die Schönheit der Natur

In dieser zweiten Lebenshälfte hielt er nur zu relativ wenigen Menschen Kontakt. Er lebte in großer Bescheidenheit in jeweils ein oder zwei Zimmern seiner Häuser. Ein weiteres bewohnte seine Haushaltshilfe, der Rest diente seiner Kunst. Er brauchte seine Bilder um sich, um zu leben, verkaufte sie nur ungern. Der früher verlachte arme Bohèmien war jetzt ein geachteter und begehrter Künstler, dem viele Ehrungen und Auszeichnungen zuteil wurden. Seine bescheidene Lebenshaltung konnte das alles nicht beeinflussen. In der selbst gewählten Einsamkeit seiner Güter mit den vielen Ateliers blieb er kreativ bis ins hohe Alter. Die Fragen von Krankheit und Tod, vom Schicksal des Menschen und der Menschheit, beschäftigten ihn nach wie vor. Aber auch die helleren Seiten: die Verwandlung der Erde durch den tätigen Menschen, die Schönheit der Natur. Edvard Munch war ja in einem sehr christlichen Elternhause aufgewachsen. Den strengen Pietismus seines Vaters wandelte er früh in eine mehr spirituelle Haltung. Doch nie hat er seinen Glauben verloren. Im Laufe seines Lebens, besonders in der Zeit um die Jahrhundertwende in Berlin, kam er oft mit Menschen zusammen, die wie er Suchende nach dem Geistigen in Welt und Mensch waren. „in uns sind Welten" nannte er eine Zeichnung von 1894.

„Es gibt eine geheime Energie, die fortlebt, wir wiederholen uns selbst ..."

Die Ideen von Reinkarnation und Karma, von einer geistigen Existenz des Menschen im Vorgeburtlichen und Nachtodlichen, waren ihm selbstverständlich. „Es gibt eine geheime Energie, die fortlebt, wir wiederholen uns selbst, so wie Kristalle sich auflösen und wieder neu kristallisieren können. Ich war stets geneigt zu glauben, dass nichts verloren geht. Wir sind Kristalle, wir lösen uns auf, und werden wieder zu neuen Kristallen."

Alles ist Bewegung und Licht

„Die Welle“ von 1921

Hatte er sich früher besonders der Nachtseite des Lebens, den Mondkräften zugewandt, so kann er sich jetzt nach seiner Genesung den Sonnenkräften zuwenden

das Monumentalgemälde „Die Sonne“

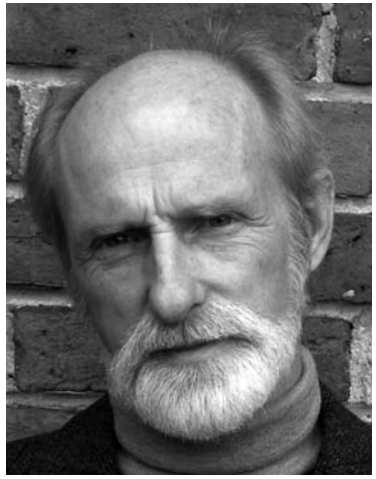
Leben und Werk des Malers Edvard Munch

Unter diesem Gesichtspunkt könnte man das bekannte Gemälde „Die Mädchen auf der Brücke“ als Inkarnationsgeheimnis interpretieren. Vom Meer kommend über die (Landungs-) Brücke gehen die Mädchen ans Land auf einem in Inkarnatfarbe gemalten Weg. Sie erblicken ein Haus, von einer Mauer umgeben. Baut sich der Mensch, wenn er zur Geburt über die Brücke schreitet nicht auch mit dem physischen Leib ein eigenes Haus und umgibt sich mit einer Mauer, die ihn als Einzelpersönlichkeit umgibt?

„Ich möchte nicht plötzlich sterben oder ohne Bewusstsein... Ich will auch dieses letzte Erlebnis haben.“

In den letzten Jahren vor seinem Tod sprach er den Wunsch aus: „Ich möchte nicht plötzlich sterben oder ohne Bewusstsein... Ich will auch dieses letzte Erlebnis haben.“ Zur Zeit seines 80. Geburtstags im Dezember 1943 ereilte ihn, wie so oft in seinem Leben, eine schwere Bronchitis, von der er sich nicht wieder erholen sollte. Edvard Munch starb am 23. Januar 1944 friedlich auf seinem Gut Ekely bei Oslo.

Der Autor dieses Artikels: „Frank Michael Wilbrandt, geb. 1950 in Berlin-West . Ausbildung zum Industriefachwirt und Tätigkeit im Außenhandel. Seit 1986 leben meine Frau und ich mit Seelenpflege-bedürftigen erwachsenen



Menschen zusammen. Seit 1997 Gründungshauseltern in der sozialtherapeutischen Lebensgemeinschaft Gut Adolphshof in Lehrte.“

email: h-f@wilbrandt.com

Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

„Gentechnikfreie Metropolregion Hamburg“

Percy Schmeiser besucht Gut Wulfsdorf

Am 16. Oktober besuchten Percy und Louise Schmeiser, Träger des alternativen Nobelpreises von 2007, das Gut Wulfsdorf. Sie nahmen teil an einer Pressekonferenz der Initiative „Gentechnikfreie Metropolregion Hamburg“ und informierten sich über unsere Saatgutzüchtung .

Die Schmeisers sind lebende Sinnbilder für die Ausdauer, die man braucht um im Widerstand gegen die Einführung der Gentechnik nicht zu ermüden. Sie haben uns ermutigt, wechselnden politischen Verhältnissen zu trotzen und in unserem Engagement nicht nachzulassen.

Mit beeindruckender Klarheit schilderte Percy Schmeiser die Entwicklung in Kanada und in seiner Heimatprovinz Saskatchewan seit der Einführung von GVO-Raps und –Mais 1996: Durch den Anbau von GVO-Raps auf zunächst noch wenigen Flächen kam es in kürzester Zeit zu einer Kontamination aller Äcker, so dass ein gentechnikfreier Anbau nicht mehr möglich war. Eine Koexistenz von GVO-Anbau und GVO-freiem Anbau hat sich als unmöglich erwiesen. Bei Raps werden mittlerweile 90 % gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut. Die Produktion von Bio-Raps und Bio-Honig ist in Kanada nicht mehr möglich.

Das müssen wir hier verhindern! Wir danken den Schmeisers für ihren Besuch und ihren enormen Einsatz.
(Martina Sträßer, Gut Wulfsdof)

(von links nach rechts: Bernward Geier – Übersetzer, Louise Schmeiser, Percy Schmeiser)

Die Herzschule Hamburg e.V.
sucht zur Ergänzung ihres interdisziplinären Therapeutenteams ab sofort einen
Psychologen.
Er sollte im Rahmen seiner Arbeit u.a. die Themen Stressbewältigung, Entspannungstraining, Biographiearbeit und Krankheitsbewältigung bewegen.
Wir wünschen uns Interesse und Elan in der Teamarbeit mit Ärzten, Bewegungs- und Kunsttherapeuten sowie Ernährungsberaterinnen und Freude am weiteren aktiven Gestalten der Herzschule Hamburg.
Bewerbungen bitte an:
Dr. med. Clemens Kühn, Wiesenkamp 22 B, 22359 Hamburg,
Tel. 69 46 46 26
www.herzschule-hamburg.de

Rechtsanwalt (seit 1988)
G.-J. Schulz
Börnestraße 18-20
22089 HH-Eilbek
Tel: 040/8664081
E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

Zweigniederlassung:
Heinsonweg 10, 22359 HH-Volksdorf
Berät bei familien-/arbeitsrecht-/sozialrechtlichen Fragen in kompetenter Art mit Einfühlungsvermögen und Zeit.
Anthroposophisch orientiert.

Wir behandeln alle inneren Akut-Erkrankungen!

„Integrative Medizin" im Asklepios Westklinikum Hamburg

Die Integrative Medizin bildet den Brückenschlag zwischen Schulmedizin und ganzheitlicher Diagnostik und Therapie. Deshalb hat die Station 4 für ihre Außendarstellungen die Bezeichnung „Integrative Medizin" gewählt - so auf dem neuen Flyer und ihrer neuen Homepage: www.integrativemedizin-hamburg.de.

Auf der Station 4 ist ein kompetentes, therapeutisches Team aus Ärzten, Krankenschwestern/-pflegern und Kunsttherapeuten tätig. Wenn notwendig erfolgt in Kooperation mit anderen Abteilungen des Krankenhauses durch Ansage der Ärzte eine zügige Abklärung mittels bildgebender Technik (Röntgen, CT, MRT) oder Endoskopie (Magen-Darmspiegelung). Auch Interventionen, wie Herzkatheter oder Schrittmacheranlagen, sind von Station 4 aus möglich. Die Atmosphäre auf Station und am Krankenbett prägen jedoch die zusätzlichen Therapieangebote, wie Äußere Anwendungen, Wickel und Einreibungen durch die Pflegekräfte, die Musik-, Mal-, Sprachtherapie oder Heileurythmie. Naturheilkundliche Medikamente aus der Anthroposophischen Medizin und Homöopathie werden ergänzend eingesetzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage oder lassen Sie sich den Flyer zuschicken, kurzer Anruf genügt,
Tel. 040 8191-2300.

Anthroposophische Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, 22559 Hamburg.

Verantwortliche Ärzte: Dr. Iskenius (rechts), Dr. Kramm (links)

Dienstag, 1. Dezember

Johannes-Kirche, 19:30

Der Altar und seine Geräte.
Die äußeren Formen in der Menschenweihehandlung. Vortrag: Pfr. Johannes Lauten, Essen

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00h

Erziehung, Kulturgeschichte und Weltentwicklung. Die Vorbereitung des Astralleibes während der Mondenentwicklung der Erde
Kursus mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 2. Dezember

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstraße, 10 - 15 Uhr

Infotag

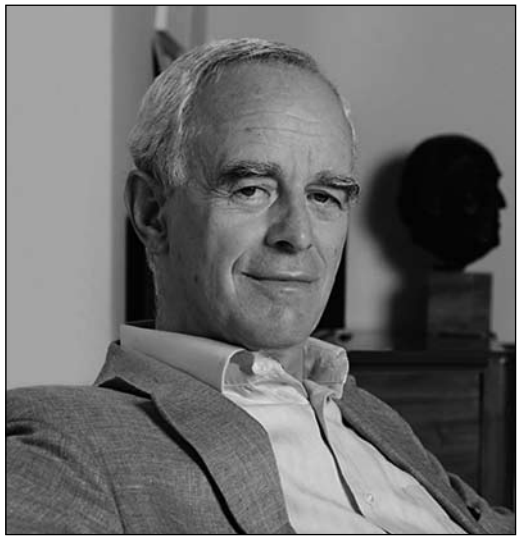
Donnerstag, 3. Dezember

Michaels-Kirche, 20.00

Gebundenheit und Freiheit - wie gestalten wir Schicksal?
Vortrag von Johannes Lauten, Pfr.i.R.,Essen

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Endloses Bewusstsein - Neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung
Buchpräsentation, Kurzvortrag, Gespräch und Diskussion mit Pim van Lommel (Autor) und Sabine Mehne (Nahtoderfahrene). Eintritt: 8,-, ermäßigt 5,-. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Pim van Lommel (Autor)

Freitag, 4. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Finanzkrise und die Entwicklungsländer am Beispiel Bangladesch. Von der Finanzkrise zu einer Weltwirtschaftskrise: Ursache und Zusammenhänge
u.a. mit Vortrag von Andreas Neukirch (Vorstand GLS Bank). Infos/Anmeldung bis 20.11.09 unter Tel.: 040-67 50 32 30 oder E-Mail infoewf@yahoo.de. Entwicklungsforum Bangladesh in Zusammenarbeit mit dem Asien Afrika Institut der Universität Hamburg

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Die Arznei als Sterbebegleitung
Vortrag mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann, bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag auch wie angekündigt stattfindet.

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Der Stammbaum Jesu nach Matthäus
2 Abende über die Gestalten des AT und deren Hintergründe. Mit Beiträgen aus der Gemeinde. Folgeabend am 11. Dezember, 20 Uhr

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 20:00 Uhr

„Bitte nicht öffnen"
Ein leicht chaotisches Rocktheater mit 6 glücksuchenden, 5 Musikern, einem mysteriösen Koffer und einem Teufel. Augeführt von der Musiktheatergruppe ‚DiLämma'.

Priesterseminar, Mittelweg 13, Eingang durch die Cafeteria, 20 Uhr

Die menschenkundlichen Polaritäten des Heilpädagogischen Kurses
Vortrag von Frau Dr. Angelika Gäch, Leiterin des Rudolf-Steiner-Seminars für Heilpädagogik in Bad Boll, im Rahmen der Weiterbildung Sprachgestaltung G.Endlich uns A. Strnad-Meier

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Ein Licht scheint in die Finsternis
Predigt zur Advenstzeit, Frank Ehmke

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20.00 Uhr

Der Gründungsimpuls der Waldorfschule und die Aufgaben der Zukunft.
Vortrag von Stefan Ehrsam

Samstag, 5. Dezember

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10.00 und 13.30 - 15 Uhr

Aus der pädagogischen Werkstatt
10 Uhr: Monatsfeier.13.30 - 15 Uhr: Seminare (Anmeldungen werden erbeten)

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 10.00 / 11.30 Uhr

öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 16:00 Uhr

Musikalische Monatsfeier
Adventskonzert der Mittelstufe. Die Orchester der Kl. 4, 5 u. 6 sowie das große Mittelstufenorchester stimmen Sie musikalisch auf die Adventszeit ein.

Forum-Initiative, 18.00 und 20.00 Uhr

Die Verwandlung des Bösen als Menschheitsaufgabe
öffentliche Steffen-Tagung zum 125. Geburtstag des Dichters. 18.00 Uhr: Künstlerischer Auftakt - Der Eingeweihte Manes; Vortrag von Frank von Zeska. 20.00 Uhr: Der manichäische Zukunftsimpuls im Werk Albert Steffens; Anthr. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig. Ltg: Lore von Zeska. Veranst: Manes-Zweig. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils.

Johannes-Kirche, 18:00

„ ...es wird still vor dem Geistes-Auge..."
Predigt: Ulrich Meier. Orgel: Andreas Rondthaler

Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 20.00 Uhr

Konzert „150 Jahre Petersburger Schule"
Oleg Malov, Klavier. Werke von Glienka, Liadow, Deschewow, Schtscherbatschow, Ustwolskaja, Arapow, Knaifel. Eintritt 15,./10,-

Oleg Malow

Sonntag, 6. Dezember

Michaels-Kirche, 16 Uhr

Adventsnachmittag für Jung und Alt
Nikolauslegende, Kaffeetrinken und Adventsliedersingen mit Gundula Albrecht

Lukas-Kirche, 16:00 Uhr

Adventsgärtlein
für die Kinder ab 3 Jahren

Dienstag, 8. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 h

„Erziehung, Kulturgeschichte und Weltentwicklung" Das 4. Jahrsiebt
Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 9. Dezember

Johannes-Kirche, 16:00–17:30

Geselliger Nachmittag.
Kaffeetrinken, Neuigkeiten. Darstellung zu „Weihnachten im Hause Bonhoeffer" von Pfr. Ulrich Meier

„Die öffentliche Vorlesung von Tom Ravetz im Priesterseminar musste aus Krankheitsgründen abgesagt werden."

Donnerstag, 10. Dezember

Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee24, 20.00 Uhr

Konzert "Tänze am Klavier"

Marina Savova, Klavier. Werke von Ravel, Brahms, Granados, Albeniz, Chopin. Weitere Informationen unter www.schnittke-akademie.de. Eintritt 15,-/10,-

Marina Savova

Freitag, 11. Dezember

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 15-17 und 20 - 21.45 Uhr

Hexenhaus-Werkstatt

Wir backen und bauen Lebkuchenhäuser und verzieren sie mit Mandeln, Rosinen und Süßem. Dazu bitte einen eigenen Teller oder ein Brett mitbringen, auf welchem das Haus mitgenommen wird. Für Menschen ab 10 Jahren. Kosten bitte erfragen. Ort: Holzofenbäckerei, Anm.: 04102/98 11 00

Lukas-Kirche, 15.30 Uhr

„Wo Liebe ist, da ist Gott" (L.N. Tolstoi)

erzählt von Gerrit Balonier, Nachmittag für älter Menschen,

Rudolf-Steiner-Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 18 – 22 Uhr

Signierabend mit Jörgen Habedank

Maler und Gestalter des Weleda-Kalenders 2010 „Verwandlungen". Der Künstler zeigt Originale, lädt ein zur Begegnung, steht zum Gespräch bereit und signiert den Kalender! Siehe auch Veranstaltungsanzeigen

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, 19 Uhr

Adventskonzert

von Chören und Orchestern der Unter - Mittel - und Oberstufe. Kostenfrei, um Spenden wird gebeten

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Kunst und Spiritualität: Rudolf Steiners Architektur vor dem Hintergrund seiner Ästhetik

Vortrag über die ideellen Grundlagen der Steinerschen Kunstauffassung und ihre Aktualität und Zukunftsfähigkeit. Vortrag von Roland Halfen. Eintritt: 9,- , ermäßigt 6,-. Veranstalter: ZeitZeichen in Kooperation mit Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Der Weihnachtsbericht nach Lukas vertont von Lorenz Stolzenbach

Ausführende: Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, Leitung: Johannes Hommes

Michaels-Kirche, 20.00

Weihnachten im Norden und Süden der Erde

Vortrag von Elke Blattmann, Hamborn

11. – 12. Dezember

Bernard Lievegoed Institut, Fr: 18 - 21 Uhr, Sa: 9.30 - 18 Uhr

Wechseljahre-Wandeljahre - Herausforderung und Chance auf Veränderung

Seminar mit Gabriele Endlich und Brigitte Leeser, bitte anmelden: 4308081

11. – 13. Dezember

Rudolf Steiner Haus, Fr.: 19.00 Uhr bis So.: 13.00 Uhr

Anthroposophische Meditation – Das Vaterunser

Der Kurs besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp: www.anthroposophische-meditation.de, Tel. 0831-5709512, siehe auch unter Veranstaltungsanzeigen

11. – 13. Dezember

Forum-Initiative, Freitag von 19.30h bis 21.30h, Samstag von 10 – 18h

„Worte können Fenster sein oder Mauern. Wir haben die Wahl"

Einführung in die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation. Samstag von 10 – 18h: Üben an den Grundelementen der GfK. Sonntag: Vertiefungstag mit Themenschwerpunkt

Samstag, 12. Dezember

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9.00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

„Tag der offenen Tür"

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

UBUNTU - Wintergeschichte

bunt, bewegt und zauberhaft, herzerwärmend für die kalte Jahreszeit mit Jonglage, Akrobatik und Artistik, Clownerie und Schauspiel. Eintritt: Kinder 6-, Erwachsene 9-, Familien 20.- Kartenvorbestellung: 040 - 41 33 16 30, info@rudolf-steiner-haus.de. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Johannes-Kirche, 18:00

„ ...Du sprichst im Seelen Innern..."

Predigt: Christian Scheffler. Orgel: Andreas Rondthaler

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Duke Ellington „Sacred Music" u.a. Konzert mit dem Eltern- und Freundes-Chor und der Big Band Heiko Quistorf

Ltg.: Kolja Zimowski. Veranstalter: Elternchor der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek. Karten: 9,- EUR für Erwachsene, 6,- EUR für Schüler schriftlich im Büro (Bestellung: Geld im Briefumschlag bis zum 3.12.2009), Direktverkauf am 4.12.2009 von 9.30-10.30 Uhr im Foyer der Schule und an der Abendkasse (die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn).

Sonntag, 13. Dezember

Lukas-Kirche, 16:00 Uhr

Schülerkonzert

Leitung: Michael Holm (Das nächste Konzert des Gemeindeorchesters findet am 31. Januar 2010 statt.)

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Trimesterabschlusskonzert von MenschMusik Hamburg

Es spielen Studenten und Dozenten. Eintritt frei. Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

Montag, 14. Dezember

Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee24, 21.00 Uhr

Konzert - Jazz

Jeff Arnal, Percussion; Dietrich Eichmann, Klavier. Ungewöhnliche Zusammenarbeit zwischen einem „klassischen" Komponisten und einem Jazz/Improv-Schlagzeuger. Arnal und Eichmann zählen definitiv zu den vielseitigsten Musikerpersönlichkeiten einer neuen Generation. Weitere Informationen unter www.jazzhamburg.de, Eintritt 8,-/5,-

Dienstag, 15. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 h

„Erziehung, Kulturgeschichte und Weltentwicklung" Ausbildung und Beruf im 4. Jahrsiebt

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee24, 20.00 Uhr

Jazz

Jörg Hochapfel, Klavier – solo; AAD Altona Art Duo: Heinz-Erich Gödecke Posaune u. div. Instrumente, Björn Lücker Schlagzeug. Jörg Hochapfel schafft spannende Klanggeschichten solo am Klavier. Das Altona Art Duo begeistert durch fulminant entwickelte Hörbilder. Weitere Informationen unter www.jazzhamburg.de. Eintritt 10,-/8,-

Mittwoch, 16. Dezember

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 19 und 20 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele

(aufgeführt von Lehrern und Eltern der Schule). 19.00 Uhr - Paradeisspiel (für Kinder ab 9 Jahren). 20.00 Uhr - Christgeburtspiel

Donnerstag 17. Dezember

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 16 und 17 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele

16 Uhr: Paradeisspiel. 17 Uhr: Christgeburtsspiel

Rudolf Steiner Schule Harburg,18.30 Uhr

Christgeburtspeel up platt

Christophorusschule, Hamburg Bergstedt, Bergstedter Chaussee 205, 20 Uhr

Oberuferer Christgeburtspiel

aufgeführt im Morgenkreisraum

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Oberuferer Paradeis- und Christgeburtspiel

Aufführung des Lehrer-Kollegiums

Freitag, 18. Dezember

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, 19 Uhr

Paradeis - und Christgeburtsspiel

dargestellt von Lehrern und Schüler der Schule. Kostenfrei, um Spenden wird gebeten; bitte informieren Sie sich vorab im Schulbüro, Tel. 040 / 721 22 22, ob diese Veranstaltung stattfindet !

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Was haben die zwölf heiligen Nächte mit dem Einzelnen zu tun?

Vortrag und Gespräch: Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 20.00

„Denn eure Erlösung naht"

Predigt von Ingeborg Heins

Rumänisch-byzantinisch, Moldavita, Klosterkirche RU

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr
Projektaufführung zum Trimesterabschluss
Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
„Friede auf Erden" – was heißt das eigentlich?
Ein Gespräch über den Sinn der Weihnachtsbotschaft. Mit einer Einleitung von Jörgen Day

Samstag, 19. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr
„Basiseurythmie zur Selbsttherapie" – der Tierkreis und die zwölf Geistgebärden.
Zur Stärkung der Ich-Organisation im „Leibestempel". Das Seminar möchte zum selbstständigen Üben der Gebärden anregen, die eine besondere Wirkung entfalten, wenn sie während der „Zwölf heiligen Nächte" ausgeführt werden, allein oder gemeinsam. 30-, Arbeitsmappe 3-, Anmeldung: Frederike von Dall´Armi, 040 / 648 21 60

Johannes-Kirche, 18:00
„ ...Ein 'Werde' spricht es..."
Predigt: Friedrich Hussong. Orgel: Andreas Rondthaler

Sonntag, 20. Dezember

Hof Wörme, 15 und 16 Uhr
Oberuferer Weihnachtsspiele
Aus altem Brauchtum. Im Schafstall in Wörme. 15:00 Uhr Paradeisspiel. 16:00 Uhr Christgeburtsspiel. Samstag, den 19. Dezember 2009 (öff. Generalprobe)

Montag, 21. Dezember

Elias-Schulzweig, Wistedt, Nordheide, 20 Uhr
Christgeburtsspiel
Öffentliche Aufführung des Kollegiums in der Turnhalle der Elias Schule

Dienstag, 22. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 h
Weihnachtsvortrag: Von der Geburt des Geistes in der Zeit
Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 23. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Weihnachten - Künstlerische Gestaltung
Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft - Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 24. Dezember

Johannes-Kirche, 15:00
Lichterstunde mit einem Weihnachtsspiel der Kinder

Michaels-Kirche, 15.30 Uhr
Krippenspiel und Weihnachtsliedersingen

Lukas-Kirche, 15:30 Uhr
Lichterstunde am Vorabend des Weihnachtsfestes für die ganze Familie

Christengemeinschaft Harburg, 16 Uhr
Wir feiern in die Heilige Nacht
mit Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen

An den Tagen der Weihnachtszeit finden in den Gemeinden der Christengemeinschaften Weihehandlungen mit Predigten statt. Bitte die genauen Termine dort jeweils erfragen.

28.– 30. Dezember

Michaels-Kirche, jeweils 10-10.45
Weihnachtskurs
mit Harald Harlan zu den drei Evangelien des Weihnachtstages (Mt.1, Lk.1, Joh.21)

Montag 28. Dezember bis Freitag 01. Januar

Lukas-Kirche
Was ist mit der ZEITlos? Überregionale Silvestertagung für junge Erwachsene
Informationen: Frank Ehmke. Öffentliche Vorträge im Rahmen der Silvestertagung: Dienstag, 29. Dezember, 11:30 Uhr. Mittwoch, 30. Dezember, 11:30 Uhr. Donnerstag, 31. Dezember, 11:30 Uhr. Freitag, 01. Januar, 20:00 Uhr. Die Gemeinde ist auch herzlich eingeladen zum Bunten Abend

Dienstag, 29. Dezember

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Das Traumlied des Olaf Åsteson
gesungen von Wulfila Gädeke, Lübeck

Donnerstag, 31. Dezember

Michaels-Kirche, 18.00
In der Zeiten Wende
Predigt zum Jahreswechsel von Uwe Sondermann

Lukas-Kirche, 18:00 Uhr
Langsamkeit contra Hektik
Silvesterpredigt mit Brigitte Olle

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr
Silvesterpredigt
Pfr. Friedrich Hussong

Anfang Januar

Freitag, 1. Januar

Rudolf Steiner Haus, 15-18h
„Festlicher Jahresbeginn“
Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

2. -5. Januar

Michaels-Kirche, Sa.-Die., jeweils 10.00-11.15 , So.,11.15 -12.30
Die Bilder von Glasberg und eisernem Ofen-
mit Märchen im Gespräch. Verantwortlich: Lothar Loewe

Sonntag, 3. Januar

Michaels-Kirche, 17.00
Das Traumlied des Olaf Asteson
Gesungen von Dr. Ralph Nickles, Frankfurt

Dienstag, 5. Januar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 h
„Erziehung, Kulturgeschichte und Weltentwicklung“ Die Könige aus dem Morgenland in der Kulturentwicklung
Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 20.00 Uhr
Oberuferer Dreikönigspiel
aufgeführt von Lehrern und Eltern der Schule (für Kinder ab 10 Jahren)

Mittwoch, 6. Januar

Christengemeinschaft Harburg, 16 Uhr
Das Dreikönigspiel – ein Singspiel
aufgeführt von Eltern aus der Freien Waldorfschule Stade

Raphael-Schule, um 16.30 Uhr
Dreikönigsspiel

Lukas-Kirche, 17:00 Uhr
Dreikönigsspiel
des Priesterseminars Hamburg

Freitag, 8. Januar

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr
2010 Predigt zur Epiphaniaszeit
Gerrit Balonier

Freitag, 8. Januar - Samstag, 9. Januar

Christengemeinschaft Harburg,
Wozu überhaupt Religion? Und warum auch noch organisierte Religion? - Wozu Kirche?
Ein Seminar mit Wolfgang Gädeke, Kiel. Programm und Anmeldeunterlagen liegen in der Gemeinde aus

Tagungshäuser - aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Göhrde

Das Programm vom Studienhaus Göhrde ist in Arbeit und kann angefragt werden unter:
04132/91200 oder info@studienhaus-goehrde.de

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www. anthronet.de - Kulturkalender und Adressen

Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: FORUM-INITIATIVE
Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

ÖFFENTLICHE TAGUNG

DIE VERWANDLUNG DES BÖSEN ALS MENSCHHEITSAUFGABE

- Zum 125. Geburtstag des Dichters Albert Steffen -

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2009

18:00 Uhr **- Künstlerischer Auftakt -**
Der Eingeweihte Manes
Vortrag: Frank von Zeska

PAUSE

20:00 Uhr **Der manichäische Zukunftsimpuls im Werk Albert Steffens**
Anthrop. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig
Leitung: Lore von Zeska

Karten an der Abendkasse: EUR 20,00
Ermäßigung möglich - für Arbeitslose Eintritt frei

Seminar im Advent mit Angelika Schlemme:

Atem schöpfen – die geistige Durchdringung des Erdenlebens; die Chalzedone und ihre Heilkräfte

seelisch- geistige Hintergründe des Atmens. Welche Entwicklungsaufgaben haben Erkrankungen der Atmungsorgane? Die Heilkräfte der Chalzedone und anderer Substanzwesen.

In der Rudolf Steiner Schule HH-Bergstedt am 12.12.09

Info, Programm und Anmeldung: 07621-668977 und 040- 60821485

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen

BUCHBINDEREI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10°°-17°° in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30

the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Rechtsanwalt (seit 1988)
Fachanwalt für Steuerrecht
G.-J. Schulz, Börnestraße 18-20, 22089 HH-Eilbek
Tel: 040/8664081
E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

- Steuererklärung für Arbeitnehmer und Senioren
- Erbschaftssteuerrecht
- Steuerstrafrecht
- Insolvenzrecht (Überschuldung)
- Abwicklung nach Todesfällen
- Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle …
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen
Tel. 040 - 82 27 98 46
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Schule für Neues Denken
nach Rudolf Steiner

mit Hans Bonneval

Kurs 1:
„Das Denken als Weg zu einer spirituellen Welterkenntnis“
Verlebendigung des Denkens durch Begriffsbildung
anhand der Grundbegriffe der Anthroposophie

freiwilliger Beitrag
montags 19.00 - 21.00 Uhr, wöchentlich
ab 18.1.10 neu beginnender 1-Jahres-Kurs

Kurs 2:
„Die Philosophie der Freiheit“
das Buch Rudolf Steiners erarbeitet nach der Methode der Begriffsbildung
freiwilliger Beitrag
montags 17.00 - 18.30 Uhr, wöchentlich
seit September 09 - *Einstieg jederzeit möglich*

Kurs 3:
Anthroposophischer Studienkurs – Forum für Ethik
Vertiefung des Weltverständnisses anhand
des Vortragswerkes Rudolf Steiners
Arbeitskreis zu wechselnden Themen
geplant für 2010: „Die Mission einzelner Volksseelen“ (GA 121)
und „Die Verbindung zu den Toten“ (div. GA)

freiwilliger Beitrag
donnerstags 18.30 - 20.30 Uhr, wöchentlich
Einstieg jederzeit möglich

Auskunft: Tel. 040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr
E-Mail: hansdenkt@gmx.de
www.denkschule-hamburg.de

Ort: Rudolf Steiner Haus
Mittelweg 11-12

Anthroposophische Meditation – Das Vaterunser

Fr. 11. (19.00 Uhr) bis So. 13. Dezember 2009 (13.00 Uhr). Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11–12, 20148 Hamburg (Nähe Dammtor)

Der Kurs besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Wir meditieren auf westliche Art auf Basis der Anthroposophie. Im Meditieren findet man einen Ort innerer Ruhe. Wesentliches rückt in den Mittelpunkt. Nach einer allgemeinen Einführung ins Meditieren hat der Kurs das Vaterunser als Schwerpunkt. Das Vaterunser ist als Weltgebet sehr stark aufgeladen und kann uns mit heiliger Kraft erfüllen und hoch anbinden. In dem Kurs erarbeiten wir den Inhalt des Vaterunsers und meditieren es.

Kursgebühr 150,–, erm. 100,–. Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp: www.anthroposophische-meditation.de, Tel. 0831-5709512

CARUS AKADEMIE

AKADEMIE FÜR EINE ERWEITERUNG DER HEILKUNST

Fortbildungs- und Begegnungsstätte für Menschen in medizinischen Berufen

■ **Therapeutisches Kolloquium**
Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker Fintelmann u.a. nächster Termin: 6.-7.11.2009

■ **Basisbausteine Kunsttherapie**
Fortbildung für Kunsttherapeuten andere medizinische Berufe an 5 Wochenenden und 2 Wochenblöcken mit Hildrun Rolff u.a.
Beginn: 20.11.2009 Ende: Januar 2011

■ **Medizinische Menschenkunde für die Kunsttherapie**
Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und Hildrun Rolff Termin: 20.-22.11.2009

■ **Wege zu einer christlichen Medizin**
Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und Johannes Lenz Termin: 26.-28.11.2009

■ **Äußere Anwendungen in der Sterbebegleitung**
Seminar mit Martina Jöns und Friedel Löffler
Termin: 4.-6.12.2009

■ **Onkologisches Kolloquium**
Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker Fintelmann nächster Termin: 12.12.2009

■ **öffentliche Vorträge**
von Prof. Dr. Volker Fintelmann
20.11. Die Medizin muss wieder HeilKunst werden
04.12. Die Arznei als Sterbebegleitung

Carl Gustav Carus Akademie
Rissener Landstraße 193 I 22559 Hamburg
Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de I info@carus-akademie.de

Impulse aus dem Religiösen

– der andere Kurs am Hamburger Priesterseminar

Neuer Kurs vom 11. bis 30. April 2010

Wie finde ich im beruflichen Alltag genügend Muße für meine eigenen inneren Anliegen?
Drei Wochen „Impulse aus dem Religiösen“ am Hamburger Priesterseminar bieten für diese Frage mehr als einfache Anregungen und eine bloße Auszeit. Ein erster Schritt zum Quell neuer Kräfte soll in dieser Zeit gemeinsam versucht werden.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses werden zu einem täglichen intensiven Eintauchen in den Lebensstrom des Evangeliums geführt. Hierdurch, aber auch durch die Menschenweihehandlung, künstlerische Bewegung und schöpferische Andachtskultur soll die Schicht gefunden werden, aus der neue Impulse für die Lebensführung hervorgehen. Der Kurs wendet sich an Menschen in der Lebensmitte, die nach einer Stärkung suchen, um den Alltagsanforderungen wieder neu begegnen zu können.
Der Tag beginnt mit der Menschenweihehandlung in der Johannes-Kirche; das anschließende Frühstück wird gemeinsam mit den Studentinnen und Studenten in der Cafeteria des Priesterseminars eingenommen. Der Morgen ist der Arbeit am Evangelium gewidmet.
Es folgt die künstlerische Arbeit (Singen, Eurythmie und Plastizieren) am Vormittag. Nach dem Mittagsgebet und dem gemeinsamen Essen sowie einer Ruhezeit wird mit Anleitung und konkretem Üben von Meditation und Gebet fortgesetzt. Eine Abendandacht beschließt jeden Tag.
Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Grundfrage menschlicher Entwicklung: Was ist der nächste Schritt?

Kursleitung: Friedrich Hussong, Pfarrer in der Christengemeinschaft
Organisation: Doris Quirling
Als Dozenten wirken mit
Jochen Pajunk: Gebet und Meditation
Beate Meuth: Plastizieren
Christiane Hagemann: Eurythmie
Thomas Reuter: Musik

Beginn:
Sonntag, 11. April 2010, 18.00 Uhr

Ende:
Freitag, 30. April 2010, 17.00 Uhr

Kursgebühr: 690,–
Essen: im Angebot enthalten ist das tägliche gemeinsame Frühstück und Mittagessen.

Wohnen: bei Bedarf sind wir Ihnen gern bei der Zimmersuche behilflich.

Anmeldung: bis 20. Februar 2010:

Priesterseminar der Christengemeinschaft
Impulse aus dem Religiösen
Mittelweg 13
20148 Hamburg

Rudolf-Steiner-Buchhandlung Hamburg

Gemütliches Stöbern in der Vorweihnachtszeit:

Termine im Dezember:
Dienstags ab 8:30 Uhr zu Kaffee + Croissant
Freitags bis 22:00 Uhr zu Brezeln, Tee + Kakao

Sondertermin:
Freitag, 11.12., 18 – 22 Uhr
Signierabend mit Jörgen Habedank, Maler und Gestalter des Weleda-Kalenders 2010 „Verwandlungen“
Der Künstler zeigt Originale, lädt ein zur Begegnung, steht zum Gespräch bereit und signiert den Kalender!

Rudolf-Steiner-Buchhandlung
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg
Tel.: 040 – 442 411

Bestattungshaus
BAUERMANN

Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Anthroposophische Medizin
im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- ***Adressen***
  von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- ***Kurse und Vorträge***
  zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- ***Informationen***
  zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft
Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Der Hamburger Öko-Weihnachtsmarkt

Der Hamburger Öko-Weihnachtsmarkt im Museum der Arbeit bietet ein breites Spektrum von Öko-Produkten: vom Öko-Kuschelsofa bis zum Spielzeug.
Handwerker reparieren defekte Kunst- oder Gebrauchs-Gegenstände direkt vor Ort. Vereine und Verbände informieren über Umweltthemen, Gesundheit und Ernährung. Bio-Köstlichkeiten vielfältigster Art laden zum Probieren und Genießen ein. Familien dürfen sich auf ein umfangreiches kostenloses Kinder-Programm freuen. Diverse soziale Projekte stellen sich vor.

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, direkt an U/S-Bahn Barmbek

Freitag 4.12. von 16-20 Uhr, 2 Euro.
Sa 5.12. u. So 6.12. von 10-18 Uhr, 4 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.
Info: 040-652 89 77

Malkurs mit Jörgen Habedank

„Drei Tage – drei Farben"

Ein Kurs zur Intensivierung des Farberlebens
29. – 31. Januar 2010

Ort: Atelier Alte Mühle in Appen (Pinneberg)
Info: J. Habedank; 04101 – 20 00 42
www.joergenhabedank.de
art@joergenhabedank.de

Es gibt Neues zu entdecken!
Kiek mol wedder in!*
* für Nicht-Norddeutsche (Quiddjes): Schau mal wieder 'rein!
Ihre Versand- und Internet-Buchhandlung für Anthroposophie und Waldorfpädagogik
HORNEBURGER BÜCHERSTUBE
Lange Straße 54 – 21640 Horneburg, Niederelbe
☎ 04163 811341 – E-Mail: hornebuch@online.de
www.hornebuch.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Wir sind eine Waldorf- Sonderschule im Süden Hamburgs und unterrichten als Ganztagsschule in Kleinklassen.
Wir suchen ab sofort für die
Klassen 2+ 4 ein/e Klassenlehrer/in, wenn möglich mit 2. Staatsexamen in Sonderpädagogik **und**
ein/e Mitarbeiter/in für den Nachmittag

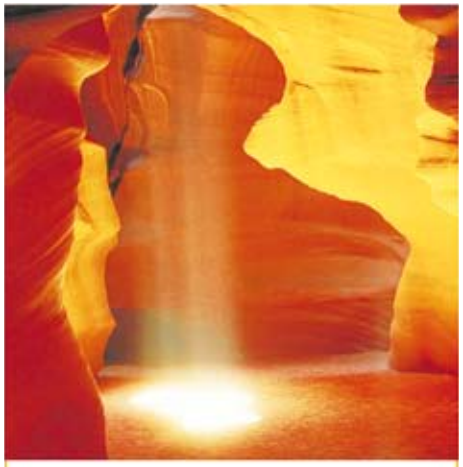
Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V.

Ständige Gruppen:

Yoga für größere Kinder: 10-13 Jahre
Die Kinder können über Yoga ihren Körper, den Atem, die Sinne und die Gedanken kennen lernen, um dadurch bewusst und kreativ mit denselben umzugehen
Termine: Donnerstags, 17.15-18.00 Uhr
Kosten: 12 x / 100 ,- / 3 Monate
Information und Anmeldung: info@familien-lebensschule.de
Ort: Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg

Yoga für Jugendliche: 14-18 Jahre
Mit Yoga können die Jugendlichen zu einer Abenteuerreise zu sich selbst aufbrechen. Die Übungen helfen, dass sie sich den Anforderungen des Schulalltags konzentrierter, entspannter und gelassener stellen können.
Termine: Donnerstags, 18.30-20.00 Uhr
Kosten: 12 x / 130,- / 3 Monate
Information und Anmeldung: info@familien-lebensschule.de
Ort: Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg


TIEFENPSYCHOLOGIE
VON WALTER ODERMATT
Philipp Maichrzack & Peter Lorenzen
Traum- und Bilderdeutung
Unterscheidung der Geister im Alltag
Gegenwarts- und Vergangenheitsbewältigung
Persönlichkeitsentwicklung
DER MENSCH IM ZENTRUM
BERATUNG · ANALYSE · SUPERVISION
Kleine Rainstraße 44b · 22765 Hamburg
Telefon 040 - 33 42 70 73
www.der-mensch-im-zentrum.org

Antiquariat Ruth Jäger
Anthroposophie Rudolf Steiner
Waldorfpädagogik
Tel: 040 - 41468860
Antiquariat-Jaeger@email.de
www.Anthro-Antiquariat.de

zukunft bewegen.
mit eurythmie. in hamburg.
Seminarangebote 2010
für Eurythmisten und Interessierte
Samstag, 16. Januar, 10:00 bis 17:00 Uhr
Eurythmie im Kindergarten
Kurs mit T. Barkhoff und K.-J. Häggmark
Anmeldung bis 09.01.2010
Samstag, 27. Februar, 10:00 bis 17:00 Uhr
ICH – DU – WIR:
individuell und sozial ? –
Wie geht das, kann ich das üben?
Eurythmiekurs mit Iris Zenker
Anmeldung bis 19.02.2010
Samstag, 27. März, 10:00 bis 17:00 Uhr
Königswege
Eurythmiekurs mit Claudine Nierth
Anmeldung bis 19.03.2010
4.D
raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12 20148 hamburg
t 040.41 33 16 44 f 040.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred und Beate Wohlers, Tel.: 04121/92973

• Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

• Arbeitsgruppe Tobias-Haus

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

• Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

• Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

•Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38

• Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484

SPRACHVERMÖGEN
HEILENDER ATEM

Ausbildung und Weiterbildung
berufsbegleitend

3. Kurs in Hamburg
ab August 2010

Orientierungstag:
Do 13. Mai 2010 - 10.00 – 18.00

für Menschen, die beruflich viel sprechen und die ihre sprachlichen Fähigkeiten für ihre pädagogische, künstlerische und therapeutische Arbeit schulen und erweitern wollen. Die Teilnehmer gewinnen ein Verständnis für die schöpferische, heilsame und soziale Wirkung der Sprache.

Gabriele Endlich 040-41 35 69 31
Angelika Strnad-Meier 040-648 08 02
endlichsprache@web.de
www.weiterbildung-sprachgestaltung.de

Zum nächsten Schuljahr 2010/2011 suchen wir eine/n **Klassenlehrer/in** für die neue erste Klasse der Christian Morgenstern Schule mit Kenntnissen in der Waldorfpädagogik, gerne mit Zweit- oder Drittfach. Voraussetzung ist mindestens das 1. Staatsexamen in Pädagogik oder ein vergleichbarer Abschluss. Ein Volldeputat ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Heinrichstr. 14a
22769 Hamburg
Tel.040-41 35 94 44
mail@innerestadt.de

Christian Morgenstern Schule

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst

Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V"., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V. , Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter St. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

• ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule

Schule für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche e.V.

- Ganztagsschule mit 12 Klassen
- Heilpädagogische Vorschulgruppe auf dem Schulgelände
- Integrativer Unterricht von Schülern mit verschiedenem sonderpädagogischen Förderbedarf
- Unterricht orientiert sich am Waldorflehrplan und an den Erfahrungen der anthroposophischen Heilpädagogik
- Klassengrößen in der Regel bis zu 12 Schüler (Genaue Anzahl hängt aber von vielen Faktoren ab)
- In Unter- und Mittelstufe in der Regel 2 Pädagogen in der Klasse
- Individuelle Förderung und Förderunterricht in differenzierten Lerngruppen
- Vielseitiges anthroposophisches Therapieangebot
- Pädagogisch betreutes Mittagessen in den Klassen
- Berufsorientierter Unterricht in der Oberstufe in gut ausgestatteten Werkstätten
- Musikalisch künstlerische Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsinhalte
- Auf den Hauptschulabschluss kann vorbereitet werden
- Ansprechend gestalteter Lebensraum in schöner Umgebung

Quellental 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Krankenhaus

• Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: · Stationäre akute Behandlung Station 4, Dres. Iskenius/Kramm; · Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen; Suurheid 20, 22559 HH, T.:8191-2300.

• Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

• Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083

• Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft"

• Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de

• Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10

• Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0

• Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), eMail: info@gaed-regio-nord.de, Homepage: www.gaed-regio-nord.de

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

• Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de, info@menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto", Uwe Kliemt, Tel. 6046976

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter: http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!
Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten & Trockenobst

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus
Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie, Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medizin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ... und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

Das Antiquariat am Rudolf Steiner Haus
bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf. Bücherspenden werden gern entgegengenommen. Abholmöglichkeit vorhanden.
Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 16.00-18.00
Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24

Elektrosmog
Erdstrahlen
Schimmel

Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Könner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.

art makes sense®

Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug

Wachsmalstifte Pastellkreiden Schultaschen Aquarellfarben Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen

Augenblick

Standbein und Spielbein gehören beide zum Menschen: zum Körper (beim Gehen steht ein Bein auf dem Boden fest / während das andere die Luft durchquert hin zum neuen Standpunkt), zur Seele (Traditionen und Gewohnheiten können ausgleichen und tragen / Ideen und Impulse vermögen „Berge zu versetzen“), zum Geist (jede Individualität zwischen Geburt und Tod verwirklicht eine Wahrheit / die Substanz dessen, was bleibt nach einem Leben ist nicht irdischer Natur, sondern eine Neuschöpfung). Ich wünsche mir, in den bewegten Zeiten unserer Gegenwart und wahrscheinlich auch Zukunft, dass in menschlichen Begegnungen beides anwesend sein möge: Gewissenhaftigkeit und Kreativität. Denn mir geht ein Termin bei meiner privaten Hausbank tagelang noch durch den Kopf. Trotz des gewachsenen und guten Kontaktes zu meinem Bankbetreuer versuchte dieser mich in seine monetären Erfolgsvorgaben und Strukturen zu binden: ich werde ihm sagen müssen, dass dieser Weg bei mir zum gegenteiligen Erfolg seiner Bemühung führt: der Kündigung, erst innerlich und alsbald auch äußerlich. Dabei ist es nicht mein fehlendes Verständnis für seine institutionell vorgegebene Zielstellung, oder Risikoarmut bezüglich meiner persönlichen Daten im Machtsystem Bank, sondern das so farblose Gespräch von einer guten Stunde meiner und seiner Lebenszeit, bei dem ich im Nachbild das Gefühl nicht loswerde, nicht wirklich dem anderen Menschen begegnet zu sein. Standbein würde bedeuten: den Rahmen zu wahren, Spielbein, dem anderen Menschen entgegenzukommen, den Vortritt zu lassen, dem Kunden Raum zu bieten für den Vorschlag eines Weges, und danach zu prüfen, wie dies intern organisiert werden kann. Die größte Gefahr in dieser Zeit des Wandels liegt wohl in der zunehmenden Abwesenheit von Spielbeinen, von Füßen die Luft durchqueren, Ideen die Berge versetzen und Neuschöpfungen, die wir bei aufmerksamer Betrachtung weniger bei uns selbst, sondern bei denen, die geboren werden, bei Kindern wahrnehmen können.

Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-414762-13 / -18, Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding, www.treuhandstelle-hh.de / www.zukunft-geben.de. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse Materialien auch per Post zu oder vereinbaren einen persönlichen Termin.

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung:Hinweis Verlag

Und vor allem:
Absender nicht vergessen!

Wunderschöne Praxisräumlichkeiten mit heilsamer u. ruhiger Atmosphäre zur tage- u./o. stundenweisen Anmietung bereit! Z. B. für Heil-Eurythmie, Rhythm. Einreibung, u./o. Rhythm. Massage, psycholog. Therapien etc. Zentrale Lage a. d. Grenze zwischen Othmarschen u. Ottensen, gut mit öffentl. Verkehrsmitteln erreichbar. Busline 15. Tel.: AB 040/899 10 55

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Betreuung gesucht für 15-Monate alte Tochter in Hoheluft-West. 1 - 2 Tage pro Woche, je 2- 3 Stunden. Wir können uns auch danach richten, welche Tage Ihnen passen. Bezahlung n. V. a.sunder-plassmann@gmx.net oder 0172-4624580

Familie (1 Sohn 8 Mo.) mit Hund (11 J.) sucht 2,5-3 Zi.Whg. mit Garten, ca. 450 qm, in HH Nord und Umland. Wichtig: HVV Anbind. Pferde am Haus wäre toll, aber kein Muss. Wir sind fröhliche kinder-, tier- und naturliebende Menschen und suchen ebensolche Nachbarn. 040/59 46 95 57

Wohlfühlen und Lebensfreude. schöne FeWo am Selenter See. Tel.: 04303/92 87 37 Internet: ostseeferienwohnungen.de Objekt: 3097

Pentatonische Klingeltöne für das Handy mit wunderbar zu den Jahreszeiten abgestimmten Melodien. Herunterzuladen unter Chiffre 7

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusche/WC ab 30,- incl. Frühstück sowie große Ferienwohnung in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige City-Lage in Tempelhof. Tel.: 030/430 52 232, www.pension-hiram-haus.de, Anfrage@hiram-Haus.de

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Überwintern in Sizilien! 2-Zi-WHG mit Garten in der Nähe von Taormina zu vermieten. Tel.: 040/ 832 08 92

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags aktzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/ 83 20 892

Ruhiges Zimmer in schöner Umgebung in Ohlstedt, (U1; 35 Min. zum Hbf.) an freundliche/n Mitbewohner zu vermieten. 300 EUR warm. Tel.: 60 95 563

Theater-Regisseurin und -Pädagogin sucht zu Februar oder März helle, schöne 2-Zimmer-Wohnung in Hamburg Altona oder Eimsbüttel, gerne mit Badewanne und Balkon, für bis zu 600 EUR warm. Ich kümmere mich gerne um eventuelle Gartenarbeiten. Tel.: 040/54 80 93 52

¾ Cello, sehr guter Zustand, mit Bogen und Tasche, VB 950 EUR. Tel: 04102/61954

Vierköpfige Familie sucht bis spät. April 2010 ein Zuhause in östl. Hälfte Hamburgs. Für die Pflege unserer beiden mehrfach behinderten Töchter benötigen wir viel Platz im EG, insges. mind. 100 qm und Garten oder Terrasse in ruhiger Lage. Wer kann uns weiterhelfen? Fam. Hiibus-Martens 04532/500934, 0172-8848729 oder pinrich@web.de Renovierungs-, und Hausmeistertätigk. können übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Reinigungskraft gesucht Zum Jahresanfang suchen wir auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung eine Reinigungskraft für unsere Gemeinderäume. Das wöchentliche Arbeitsvolumen beträgt sechs Stunden; die Arbeitszeiten können abgesprochen werden. Die Christengemeinschaft, Johnsallee 17, 20148 Hamburg, Tel.: 040-413086-0, Mail: gemeinde@cg-johanneskirche.de

Das Lichtwurzelwerk gibt Pflanzgut geg. Spende ab. Die Lichtwurzel gedeiht im Garten, Zimmer u. Balkon. Auch zum Verschenken im kl. Kästchen mit Öl, Salz u. Wurzel zu haben. Tel. 603 27 42

Bothmergymnastikkurs für Erwachsene im **Hamburger Westen**. Die belebende Wirkung dieser Gymnastik fördert unsere eigene Weiterentwicklung auf allen Ebenen. Die Übungen reichen von kraftvoll-dynamisch bis meditativ. Neben vielfältigen Wahrnehmungs- und Rhythmusübungen findet auch die Freude am Spielen genug Raum. Kursangebote sind **vormittags und abends**. Beginn ab Febr. ´10. Info und **Anmeldung bis Jahresende** bei Cornelia von Hofe. Tel.: 040-35 58 43 15

Stress beim Lesen, Schreiben, Rechnen? Individuelles Training für Legasthenie. LRS, Dyskalkulie erteilt erfahrener Pädagoge. www.harald-schwenn.de Tel.: 040/239 450 56

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90

Alles Bestens
IKK HAMBURG

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Wir machen Brot aus
100% Vollkorn

GUTSCHEINAKTION in der Vorweihnachtszeit

Hier einzulösen:
- Rutschbahn 18
- Bahrenfelder Str. 115
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- an unserem Stand auf den Öko-Wochenmärkten

FRÜCHTEBROT, 500 g

nur **3,12** €
gültig bis 24.12.2009
solange der Vorrat reicht.

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

FRÜCHTEBROT, 500 g

nur **3,12** €
gültig bis 24.12.2009
solange der Vorrat reicht.

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI